

Der Regionaldirektor	 REGIONALVERBAND RUHR
Drucksache Nr.: 15/0412	

	20.07.2026
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Umwelt, Klima und Liegenschaften	vorberatend	25.09.2026	
Verbandsausschuss	vorberatend	28.09.2026	
Verbandsversammlung	beschließend	09.10.2026	

Betreff: Fortführung des Kooperationsvertrages Besucherzentrum Hoheward mit den Städten Herten und Recklinghausen

Beschlussvorschlag

Der Regionalverband Ruhr (RVR) setzt die Kooperation mit der Stadt Herten und der Stadt Recklinghausen zum gemeinsamen Betrieb des Besucherzentrums Hoheward mit unveränderten Rahmenbedingungen auf Basis des beigefügten Vertragsentwurfs ab dem 01.01.2027 für die Dauer von drei Jahren bis zum 31.12.2029 fort.

Der Regionalverband Ruhr beteiligt sich mit einem jährlichen Zuschussbetrag 193.000 € Sachmitteln, rd. 316.000 € Personalkosten inklusive 4 Planstellen, einem Ausbildungsplatz sowie Aushilfskräften.

Die Gesellschaft für Technologieentwicklung und Vermögensverwaltung der Stadt Herten mbH (HTVG) beteiligt sich im Auftrag der Stadt Herten weiterhin mit einem jährlichen Zuschussbetrag von 60.000 € brutto an der Einrichtung, die Stadt Recklinghausen mit 36.000 €. Die Anhebung des Kooperationsbeitrag um 8,5 % (Stadt Herten 5.100 €, Stadt Recklinghausen 3.060 €, Vereinbarung vom 27.09.2023) aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen soll beibehalten werden, diese Beitragserhöhung dient weiterhin der Finanzierung einer Minijobberstelle.

Daraus ergibt sich ein weiterhin gleichbleibender Kostenbeitrag von 65.100 € (Stadt Herten) und 39.060 € (Stadt Recklinghausen).

Der Beirat, in dem die drei Partner vertreten sind, beschließt den Geschäftsplan. Sollte trotz sparsamer und wirtschaftlicher Verwendung der Mittel absehbar sein, dass die Zuschüsse der drei Vertragspartner nicht mehr auskömmlich sind, wird der Beirat den zuständigen Beschlussgremien der Partner einen abgestimmten Vorschlag zur weiteren Finanzierung der Einrichtung vorlegen.

Für die Möglichkeit eines Vertragsausstiegs einer der drei Vertragspartner wird eine gesonderte Vertragsklausel eingeräumt, welche frühestens nach drei Jahren greift und als außerordentliche Kündigung einer entsprechenden Begründung bedarf.

Begründung:

Der RVR hat 2013 die Trägerschaft des vormaligen „Tourismusbüro Herten“ übernommen und in die neue Einrichtung „RVR-Besucherzentrum Hoheward“ transferiert. Die Betriebsführung erfolgt auf Basis einer Kooperation mit den Kommunen Herten und Recklinghausen.

In 2017 hat der Regionalverband Ruhr die Fortführung der Kooperation mit der Stadt Herten und der Stadt Recklinghausen zum Betrieb des Besucherzentrums für den Landschaftspark Hoheward bis Ende 2020 beschlossen (Drucksache Nr. 13/0970). Im Jahr 2019 (RVR Verbandsversammlung 13.12.2019/Drucksache Nr. 13/1580) wurde der Kooperationsvertrag um ein weiteres Jahr bis Ende 2021 verlängert. Dies geschah unter Berücksichtigung der weiter nicht absehbaren Entwicklungen auf dem Areal des Zukunftsstandortes Ewald in Verbindung mit der Motorworld und der Fortführung des Trainingsbergwerkes Recklinghausen über 2020 hinaus.

Im Rahmen des Vertragsabschlusses über das Kooperationsjahr 2021 wurde der grundsätzliche gemeinschaftliche Wille zu einer Fortführung der Kooperation zwischen dem RVR und den kommunalen Partnern Herten und Recklinghausen festgelegt.

Die ab 2022 wiederholte Verlängerung des Kooperationsvertrages für einen Zeitraum von fünf Jahren bis zum 31.12.2026 geschah vor dem Hintergrund der weiterhin bestehenden Eigenbeteiligung der Städte Herten und Recklinghausen. Die Zustimmung der politischen Gremien beider Partnerkommunen Herten und Recklinghausen zur Verlängerung des Kooperationsvertrages waren Voraussetzung.

Des Weiteren ist der RVR auch für das Infrastruktur- und Pflegemanagement zur Qualitätssicherung des Landschaftsparks Hoheward zuständig (RVR Ruhr Grün) und setzt hierzu jährlich zusätzlich einen mittleren sechsstelligen Betrag ein.

Erfolgreiche gemeinsame Entwicklung des Landschaftsparks Hoheward

Der Landschaftspark Hoheward ist ein zentrales Projekt im gesamtregionalen Haldenkontext und der Freiraumentwicklung des RVR. Er umfasst die Gelände der Bergehalden Hoheward und Hoppenbruch sowie die Areale der ehemaligen Zechen Ewald und Recklinghausen II. Mit rd. 230 ha Fläche befindet sich damit zwischen den Städten Herten und Recklinghausen die größte Haldenlandschaft Europas aus dem Steinkohlen-Bergbau-ein touristischer Hotspot (Freizeit- Tourismuskonzept Ruhr) und Highlight von überregionaler Bedeutung.

Im Rahmen der einstigen Projektgemeinschaft zwischen Regionalverband Ruhr, den Kommunen Herten und Recklinghausen sowie der RAG/RAG Montan Immobilien GmbH wurde der Landschaftspark Hoheward zu einem modernen Naherholungs- und Gewerbegebiet entwickelt. Der RVR sorgt für die Weiterentwicklung des Standortes als auch das Infrastruktur- und Parkpflegemanagement, mit zusätzlichen finanziellen Eigenanteilen und laufenden Folgekosten. Insgesamt besuchen hochgerechnet etwa 130.000 Gäste jährlich das Areal des Landschaftsparks mit den dort stattfindenden Events.

Auch die laufende Pflege und Unterhaltung der Haldenlandschaft durch das Parkpflegemanagement des RVR (RVR Ruhr Grün), unterstützt durch den Trägerschaftsvertrag zum Emscher Landschaftspark, dient dem Erhalt und der Aufwertung dieses Standortes in Höhe von etwa 400.000 EUR jährlich. Der hohe investive Aufwand in den Bau des Landschaftsparks wäre verfehlt, wenn seine Attraktivität für Naherholung, Tourismus und Bildung nicht durch eine entsprechende fortgeführte professionelle Vermittlung und Vermarktung unterstützt würde.

Die Nachfrageentwicklung für touristisch bedeutsame Veranstaltungen auf Hoheward spiegelt schon jetzt den Attraktivitätsgrad des Standortes ab.

Die weitere planerisch-bauliche Entwicklung des Areal sieht RVR-seitig u.a. folgende Leitprojekte vor:

- Neubau des Besucherzentrums an standortoptimierter Lage am Haldenfuß
- Umsetzung des Förderprojektes „Halden.Spot“ und „Trail.spot“ (Panorama-Rastplatz Westplateau und Ausbau des Mountainbike-Wegenetzes)
- Rahmenplanung und weitere Qualifizierung des Holzlagerplatzes an der Cranger Straße Recklinghausen
- Ausbau von Wegeverbindungen des Radverkehrs (Tunnelöffnung 2028/Emscheranbindung)
- Weitere Qualifizierung des Westplateaus zur Veranstaltungsfläche
- Einbindung des Standortes in die urbane Umweltbildung des RVR, (Umweltbildungs-Station, Lern- und Erlebnislabor)

Bedeutung und Leistungen des Besucherzentrums Hoheward

Kernaufgabe des RVR-Besucherzentrum Hoheward ist die regionale touristische Vermarktung des Landschaftsparks Hoheward als Europas größte Bergehalde aus der Steinkohlen-Ära und Erlebnisort der industriellen Kulturlandschaft.

Die Vermarktung geschieht auch im Kontext der weiteren Haldenlandschaft im Ruhrgebiet als wichtigem Baustein der grünen Infrastruktur sowie der flankierenden Themen der Route Industriekultur (Ankerpunkt Zeche Ewald, Panorama-Standort Halde Hoheward), des radrevier.ruhr und des Freizeit- Tourismuskonzeptes des RVR (Kategorie Hotspot. Eines der touristischen Highlight-Orte der Region).

Im Rahmen der Tätigkeit werden unmittelbar für den RVR und die beiden Kommunen sowie das Umland folgende Serviceleistungen durch das Besucherzentrum erbracht:

- Touristische Informationsstelle zum Landschaftspark Hoheward, zur Freizeit- und Tourismusangeboten der Kommunen Herten und Recklinghausen sowie des Ruhrgebiets, Informationen über die freiraumbezogene Freizeitentwicklung und Umweltarbeit des RVR (Tourist-Info Qualitätsanspruch: 2-fach zertifizierte Einrichtung des Deutschen Tourismusverbandes, mit „i-Marke“ und „Servicequalität Deutschland“ Auszeichnungen)
- Teilfunktion Stadtmarketing für die Partnerkommunen (Bereitstellung von Stadtinformationen, verbundene Stadtführungen auch ins nahe Umland (Stadtrundfahrten, Kombitouren Herten und mit dem Trainingsbergwerk Recklinghausen)
- Organisation und Durchführung von thematischen Gästeführungen (Halde/Industriekultur/Horizontastronomie, zu Fuß, per Rad, per Segway, im Kleinbus, im Reisebus)
- Mobilitätsangebote: Verleih von Fahrrädern, Pedelecs, E-Scootern, E-MTB, ergänzend „fahrende“ Touren wie Segway-Tour und barrierefreie Haldentouren im Kleinbus (des RVR).

- Ticket-Vorverkaufsstelle (Kultur, Events, Ruhrtopcard, Cranger Kirmes etc.)
- Verkauf von Souvenir- und Merchandising-Artikeln
- Veranstaltungskoordination, Akquise, Anbieter der Veranstaltungs-„Location“ Hoheward: (u.a. SunsetPicknick, ExtraSchicht, Gravel Ground, Xletix, Trail Run, diverse Auffahrten, Medienanlässe, Foto-/Filmaufnahmen)
- Betrieb des Infopunktes Hoheward (in Recklinghausen, Stadtteilpark Hochlarmark)
- Markenkontaktpunkt für den RVR und RTG (erlebnisorientierte RVR-Kommunikation, direkte Kundenkommunikation „B2C“)
- Pressearbeit für eigene Events/Touren unter RVR-Bezug, enge Online-Verbindung zu RTG und Route Industriekultur

Potenziale für das Besucherzentrum

Die vorstehend aufgeführten weiteren Entwicklungen werden zukünftig positive Veränderungen der Besucherströme und Gästezahlen auf dem Areal zur Folge haben, in Ergänzung bereits in Umsetzung befindlicher privatwirtschaftlicher Investitionen vor Allem im Gastronomie- und Hotelbereich (Zeche Ewald, u.a. Gastronomie „Motorworld Inn“ im Maschinenhaus Nord; Hotel-Vorhaben nördlich des Doncasterplatz Mitte).

Das durch die Aktivitäten des Besucherzentrums geschaffene Profil für Freizeit und Tourismus hat dazu beigetragen, dass der Standort Zeche Ewald überregional wahrgenommen wird, begünstigt auch durch den Status als RVR-Ankerpunkt der Route Industriekultur. Die Ansiedlung der Motorworld ist von diesen baulichen und imagefördernden „Vorleistungen“ des Regionalverbandes Ruhr mit begünstigt worden. Die regionalen Großprojekte wie die Internationale Gartenausstellung 2027 als auch die privatwirtschaftlich geplante Motorworld stärken die Wachstumschancen der Region im touristischen Bereich und werden weiter steigende Gästezahlen auslösen.

Das Areal bietet für die Zukunft auch im nahen Umfeld aussichtsreiche Entwicklungen mit dem weiter expandierende Betrieb des Trainingsbergwerks, dem Emscherumbau und der touristischen Achse zum Stadtteilpark Hochlarmark. Die geplante Tunnelöffnung im Jahr 2028 durch die Halde Hoheward hindurch wird für den Rad-Tourismus ein besonderes Highlight inmitten des radrevier.ruhr werden, ergänzt durch den bereits attraktiv umgesetzten AktivLinearPark und die perspektivische Anbindung des Landschaftsparks Hoheward weiter nach Süden an die Emscher.

Fazit:

Die Aktivitäten des Regionalverbandes Ruhr und das Engagement des RVR-Besucherzentrums Hoheward haben für die Region und die beiden Städte Recklinghausen und Herten einen hohen Stellenwert.

Das RVR-Besucherzentrum Hoheward übernimmt dabei eine Vielzahl von Aufgaben im Bereich Tourismusmarketing/ -förderung für den RVR und seine Partnerkommunen Herten und Recklinghausen.

Der finanziellen Beteiligung des RVR an der Einrichtung steht damit ein adäquater Nutzen und Gegenwert gegenüber und stellt zudem einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftsförderung der Region dar.

Zudem ermöglicht der weitere Betrieb, die dargestellten Chancen bei der Entwicklung der Region als touristische Destination zu nutzen und den Strukturwandel mit den Themen Freizeit und Tourismus für die Region weiter zu entwickeln.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:1. Teilergebnisplan Kostenstelle 11300; Kostenträger 0500003;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Erträge	206.000	206.000	206.000	206.000	
Personalaufwendungen	244.000	316.000	324.000	333.000	
Sachaufwendungen	161.000	193.000	193.000	193.000	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)	199.000	303.000	311.000	320.000	
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	
Erträge	206.000	206.000	206.000	206.000	
Personalaufwendungen	244.000	251.000	235.000	242.000	
Sachaufwendungen	161.000	161.000	161.000	161.000	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe	199.000	97.000	190.000	197.000	
Abweichungen ¹	0	310.000	121.000	123.000	

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- ☒ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- ☐ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- ☐ Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen: Die finanzielle Darstellung enthält neben den Kooperationsbeiträgen der beteiligten kommunalen Partner ebenso kalkulierte Betriebserlöse. Diese Abweichung entstehen durch die Personalkostenneukalkulation und den erhöhten Zuschuss des RVR.

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- ☒ Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- ☐ Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt. ☒
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen. ☒
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt. ☐
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand ☐
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Keil, Markus	Freiraumentwicklung und Landschaftsbau Dr. Budinger, Anne	Bereich IV Umwelt und Grüne Infrastruktur Frense, Nina	
Akt.zeichen			